



1. 3. 2019

Voltigieren

Text: Helga*

Bilder © Elisabeth Jeghers-Chabane





Brief einer "ILB-Großmutter"

Mein Name ist Helga*. Ich Sorge für meinen Enkel Ludwig*.

Wegen seiner Verlustängste bekam er vor Jahren psychologische Hilfe durch eine Kreativtherapeutin. Sie ist für uns noch immer eine große Hilfe und Stütze.

Voltigieren lernten wir im September 2017 durch das Team der ILB kennen. Es war eine Soforthilfe nach einem traumatischen Erlebnis im August. So kam Ludwig zum Voltigieren.

Was ist Voltigieren? Kurz zusammengefasst: Es ist das Zusammenspiel und Vertrauen lernen von Patient und Pferd mit Hilfe von Übungen mit und auf dem Pferd.

Ludwig blühte regelrecht auf. Es gab ihm Kraft und wurde zu einem wichtigen Bestandteil seines Lebens. Jetzt sah er wieder einen Sinn im Dasein.

Ich machte mir nie zuvor Gedanken über diese Form der Therapie. Jetzt allerdings weiß ich, wie wichtig sie besonders für traumatisierte Personen, ist. Es hätte für Ludwig keine bessere Hilfe geben können.

Vielen herzlichen Dank!

*Namen geändert